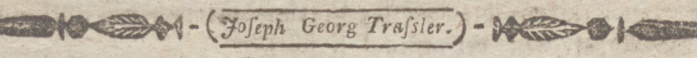
Nro. 100.

Krakauer Zeitung.

Dienstag den 16. Dezember. 1806.



Kriegsnachrichten.

Berlin. Tagsbefehl vom 8. Nov. Der Generalkommandant der Stadt hört täglich darüber Beschwerden führen, daß französische Militärs, und bey der Armee angestellte Offizianten, durch Drohungen und sogar durch Thätlichkeiten, mehr von ihren Wirthen zu erhalten suchen, als diese ihnen zu geben im Stande sind. Durch dieses unbescheidene Betragen haben sie Veranlassung gegeben, daß sich bey den Einwohnern schon jezt Mangel zeigt, und es ist zu fürchten, daß den hier befindlichen Truppen der erforderliche Unterhalt ferner gar nicht mehr wird gereicht werden können. Um diesen Mißbräuchen abzuhelfen, und die unbescheidenen Forderungen mancher Militärs und Armeeoffizianten, welche denjenigen zum größten Nachtheil gereichen, welche bescheiden sich in die Lage ihrer Wirthe fügen, zu beschränken, hat der Generalkommandant befohlen, und befiehlt hiermit: daß jede Militär- und jede zur Armee gehörige Person, welche bey einem Bürger in Quartier liegt, verbunden ist, die gewöhnliche Mahlzeit, welche dieser nach seinem Stande und Vermögen halten kann, mit ihm zu theilen, und unter keinerley Vorwand mehr verlangen darf. Ein jeder, wel-

cher

cher sich erlauben wird, dieser Verordnung entgegen zu handeln, soll sogleich auf das strengste bestraft werden. Die Chefs der Korps, welche hier in Garnison stehen, sind gehalten, diesen Befehl in 3 auf einander folgenden Tagen, jedesmal nach ihrer Ankunft beym Appell vorlesen zu lassen, und werden die Hand dazu bieten, daß keiner von den in den Kasernen einquartierten Soldaten bey den Bürgern Lebensmittel fordere, indem die Magazine damit versehen sind. Es ist ebenfalls unter strengster Ahndung verboten: die Bedürfnisse jeder Art, welche aus den Magazinen geliefert werden, zu verkaufen, die Verkäufer sowohl als die Käufer sollen arretirt, und nach den Gesetzen bestraft werden. Die Anführer der Patrouillen, die Schildwachen, die Adjutanten der Stadt und der Polizeyoffizianten werden für die Ausübung dieses Befehls Sorge tragen. — Der General-Kolonel der kaiserl. Grenadiergarde und Kommandant von Berlin. P. Hullin.

Die Festung Plassenburg bey Culmbach, hat so eben eingelaufenen sichern Nachrichten zufolge bereits am 25. Nov. Nachmittags kapitulirt; man versichert, daß sie eigentlich gar nicht beschossen wurde. Neuerlich ließ der Festungskommandant von Uttenhofen dem Befehlshaber des bayerischen Observazionskorps ein kleines Geschenk von guten Obst und Brod überschicken, zum Zeichen, daß man damit reichlich versehen sey; dieses Geschenk wurde mit Artigkeit angenommen, und durch ein Gegengeschenk von Toback erwiedert, weil man erfahren hatte, daß in dieser Festung Mangel daran herrsche.

Der Erbgroßherzog von Baden ist zum Andenken seines ersten Feldzugs, und wegen seiner Anwesenheit bey der Schlacht von Jena, zum General der Infanterie erhoben worden.

Mit Estafette hat man zu Hamburg die Nachricht aus Rostock erhalten, daß daselbst 200 Mann franz. Truppen eingerückt sind, welche die im Hafen liegenden 19 Schiffe in Beschlag nahmen, auch eine beträchtliche Kriegssteuer von der Stadt verlangten. Von der pommerschen Gränze ist die Nachricht eingegangen daß die Franzosen zu Anklam sich 40 Fahrzeuge bemächtiget haben, um 1 Truppentransport nach der Insel Rügen überzuschiffen.

An die resp. Herren Abnehmer der krakauer deutschen Zeitung.

Die sämmtlichen resp. Herren Abnehmer, welche ferner diese Zeitung halten wollen, werden ergebenst gebeten, die Pränumerazion für das künftige halbe Jahr mit 5 fl. rhn. bey den löbl. Oberpost- und Postämtern ihres Orts gefälligst zu erlegen, von welchen letztern man sich bis Ende dieses Monats nebst den Pränumerazionsgeldern die Bestellung benöthigter Exemplare erbittet, um die Auflage verhältnißmäßig einrichten zu können.

Intelligenzblatt zu Nro. 100.

Avertissemente.

Abstrafungen in Polizeygewerbssachen werden bekannt gemacht.

In Folge der im Grunde eines allerhöchsten Befehls erflossenen hohen Landespräsidialverordnung vom 22. Jäner l. J. sind im v. M. November folgende Gewerbsleute von der k. k. Polizeydirekzion gestraft worden.

1. Ein Weißbäcker wegen unausgebackenen und vom dumpfigen Mehl erzeugten Weizengebäck, mit 14tägigem Arrest und 4maligen Fasten.

2. Eine Schwarzbäckerin wegen ungewichtigen Kornbrod, mit 14tägigem Arrest und 4maligen Fasten.

Krakau am 6. Dezemb. 1806. 1

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien werden alle und jede, die gegen die Masse des verstorbenen krakauer Gubernialraths Franz Runtschner von Ruhmberg einige Darlehnsforderungen ansprechen zu können glauben, in Gemäßheit des 631. §. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuches hiermit vorgeladen: daß sie entweder selbst persönlich, oder einem eigends dazu bestellten Bevollmächtigten am 27. Mai 1807 um 9 Uhr Vormittags bey diesen k. k. Landrechten erscheinen, und ihre Ansprüche bey der Kommission, gegen den eigends dazu ernannten Massevertreter Advokaten Niemetz, um so gewisser angeben; als hingegen nach Vorschrift der Gesetze, diejenigeu, die erscheinen werden, eine verhältnißmäßige Genugthuung erhalten, diejenigen aber, die nicht erscheinen, an dem Uiberrest der Masse werden gewiesen werden.

Krakau den 4. Novemb. 1806.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte. 2

Ankündigung.

Da die mit einem Gehalt von 100 fl. verbundene städtische Wundarztenstelle in Czuzawa in der Bukowina in Erledigung gekommen ist, so wird zur Besetzung dieser erledigten Wundarztstelle der Konkurs mit dem Beysatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre Gesuche mit den nöthigen Belegen zur Erlangung derselben binnen 4 Wochen an die hohe Landesstelle einzusenden haben.

Krakau den 5. Dez. 1806. 1

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte wird den hier Landes abwesenden Herren Michael und Joseph Szablowski mittelst gegenwärtigen öffentlichen Edikts bekannt gemacht:

daß ihre Mutter Salomea Szablowska geb. Olechowska am 26. April 1805 mit Tode abgegangen, die von ihr errichtete letztwillige Anordnung unterm 1. Juni publizirt worden, und das Inventarium, des, nach Abschlag der Kosten, auf 25,669 flp. geschätzten Vermögens, durch den Kämmerer eingeschickt worden sey.

Indem daher die hier Landes abwesenden von diesem Todesfalle benachrichtet werden, werden sie zugleich angewiesen: daß sie bey diesen k. k. Landrechten als der Verhandlungsinstanz ihre Erklärung wegen der Ubernahme dieser Erbschaft in der gesetzmäßigen Zeitfrist einreichen.

Krakau den 11. Nov. 1806.

Joseph von Nikorowicz.
Karl von Reinheim.
Vlach.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 2

Kundmachung
eines erledigten Lehramtes.

Zufolge höchsten Hofkanzleydekrets vom 16. Oktober l. J. haben Se. k. k. Majestät zu entschließen geruhet, daß zur Wiederbesetzung des Lehramtes der Thierarzney an dem Lyzäum zu Lemberg neuerdings ein Konkurs eröfnet werden soll. In Gemäßheit dessen werden alle diejenigen, welche für dieses Lehramt zu konkuriren gedenken, zu ihrer Richtschnur und zwar mit dem Bemerken beyläufig hievon verständiget, daß dieser Konkurs an den Universitäten zu Krakau, Wien und Prag und an dem Lizäum zu Lemberg werde abgehalten, der Tag der Konkursprüfung aber nachträglich werde bekannt gemacht werden.

Franz Marx, Rektor.
Ruß, Decanus.

Vom k. k. akademischen Senate der Universität zu Krakau am 8. Dez. 1806. 2

Kundmachung.

Am 30. Dezember l. J. wird das Stiftungshaus in Krakau Nr. 206, in der Grodzkergasse gelegen, sammt dem umliegenden Platze mittelst öffentlicher Versteigerung verkauft werden.

Der Fiskalpreis beträgt 1680 flr.

Die Kauflustigen haben sich daher am obbestimmten Tage um 10 Uhr früh in der Kreiskanzley einzufinden, und mit einem Reugeld von 168 flr. zu versehen.

Krakau den 25. Nov. 1806. 2

Kundmachung.

Da der zu Proszowice exponirte überzählige Kreiswundarzt Winkler, und der überzählige Kreiswundarzt Tryska zu Chelm nunmehr in die Wirklichkeit einzutreten haben, mithin die mit einer Besoldung pr. jährlichen 300 flr. verbundenen proszowicer und chelmer Kreiswundarztstellen in Erledigung kommen, so wird

we-

wegen Besetzung dieser der Konkurs mit dem Beysatz ausgeschrieben, daß jene Kompetenten, welche eine dieser Bezirkswundarztstellen zu erlangen wünschen, ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen versehenen Gesuche in der vierwöchentlichen Zeitfrist bey dem hohen k. k. Landesgubernium zu überreichen haben.

Krakau den 30. Nov. 1806. 2

Kundmachung.

Zur Besetzung der beym stryer Magistrat erledigten, und mit der Besoldung von 150 flr. jährlich verbundenen 3ten Beysitzersstelle wird ein allgemeiner Konkurs auf dem 15. Dezember dieses Jahrs mit dem Beysatze kund gemacht, daß diejenigen, welche diesen Posten zu erlangen wünschen, ihre diesfällige mit Zeugnissen über die Judizialpraxis, und über ihre Moralität versehene Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bey dem k. stryer Kreisamt anzubringen haben.

Krakau am 1. Dez. 1806. 2

Nachricht.

Zur Besetzung der zu Kamionka stramilowa zloczower Kreises, in Erledigung gekommenen, und mit einem Gehalt von 300 flr. verbundenen Syndikatsstelle wird ein allgemeiner Konkurs auf den 29. Dezember l. J. mit dem Beysatze kund gemacht: daß die Kompetenten hierum ihre mit den erforderlichen Behelfen, und Wahlfähigkeitsdekreten ex utraque linea, dann den Moralitätszeugnissen versehene Gesuche noch vor dem Ausgang des oberwähnten Termins bey dem zloczower k. k. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau den 1. Dez. 1806. 2

Kundmachung.

Da Se. Majestät laut höchsten Hofkanzleydekrets vom 16. Oktober für die Stadt Lemberg die Aufstellung zweyer Aerzte mit dem jährlichen Gehalt für den 1ten mit 400 flr., für den leztern mit 300 flr. zu genehmigen geruhet haben, so wird wegen Besetzung dieser zwey städtischen Phisikate der Konkurs mit dem Beysatze ausgeschrieben, daß jene Kompetenten, so hiezu Lust tragen, ihre mit den Doktoratsdiplomen, und sonst vorgeschriebenen Zeugnissen instruirten Gesuche längstens binnen 4 Wochen bey dem lemberger Magistrat zu überreichen haben.

Krakau den 2. Dez. 1806. 2

Die Kassekontrolorsstelle bey der krakauer städtischen Kasse, verbunden mit einem jährlichen Gehalt von 500 flr. ist in Erledigung gekommen. Die hiezu geeigneten und mit einer Kauzion von 1000 flr. versehenen Kompetenten haben sich vor dem 15. Dez. l. J. mittelst ihren vorgesetzten Behörden bey dem krakauer Magistrat zu melden, und sich sowohl über ihre Eigenschaften, als über die Kauzionsfähigkeit gehörig auszuweisen.

Krakau den 3. Dez. 1806. 2

Kon-

Konkurs.

Da durch die Pensionirung des rzeszower Kreisarztes Dr. Oerter ein mit dem jährlichen Gehalte von 600 fr. verbundenes Kreisphysikat in Erledigung kömmt, so wird wegen dessen Besetzung gewöhnlichermaßen der Konkurs eröfnet, und den Kompetenten mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß sie ihre mit den diesfalls vorgeschriebenen Zeugnissen versehene Gesuche spätestens bis 28. Dezember l. J. bey der hohen Landesstelle einzureichen haben.

Krakau den 30. Nov. 1806. 2

Erledigtes medizinisches Lehramt.

Nachträglich zu dem bereits für die Wiederbesetzung des Lehramts der medizinischen speziellen Therapie und Klinik an der Universität in Krakau ausgeschriebenen Konkurse wird hiemit in Folge höchsten Hofkanzleydekretes vom 3. November l. J. bekannt gemacht, daß der obenbenannte Konkurs am 17. Jäner 1807 an der hierortigen Universität und am Lyzäo zu Lemberg werde abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieses Lehramt zu erlangen wünschen, haben sich daher am obbenannten Tage entweder an der hierortigen Universität oder am Lyzäo zu Lemberg einzufinden, vorläufig aber sich bey dem betreffenden medizinischen Direktorate gehörig zu melden.

Franz Marx, Rektor.

Rust, Dekanus der mediz. Fakult.

Vom akademischen Senate der k. k. Universität zu Krakau am 8. Dez. 1806. 1

Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung der mit dem Gehalt von 800 fr. verbundenen bey dem lemberger Magistrat in Erledigung gekommenen Rathsstelle wird der Konkurs bis zum letzten Dezember l. J. mit dem Beysatz kund gemacht, daß die Kompetenten ihre mit den Beweisen der vorgeschriebenen Eigenschaften, und ihrer Moralität versehene Bittschriften vor Ausgang des Konkurstermins von dem lemberger Magistrat, und zwar wenn sie schon in wirklichen Diensten stehen, mittelst ihrer vorgesetzten Stelle einzureichen haben.

Krakau am 3. Dez. 1806. 1

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß Joseph Porzencki, Erbherr der in Westgalizien krakauer Kreises gelegenen Güter Bogorzyce am 12. August 1799 ohne letztwillige Anordnung mit Tode abgegangen.

Es wird daher seine Erbin Frau Onuphria Hadziewiczowa geb. von Borzencka, deren Wohnort unbekannt ist, schon zum 4tenmal vorgeladen:

daß

daß sie sich zu dieser Erbschaft in der gesetzmäßigen Zeitfrist um desto gewisser hier einmelde; als hingegen in Gemäßheit des §. 624. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs wird verfahren, und die Erbschaft mit den sich meldenden Miterben verhandelt, ihr Erbtheil aber so lange beym Gericht wird aufbewahret werden, bis sie sich entweder wird gemeldet haben, oder abtr nach Verlauf der gesetzmäßigen Zeitfrist sie für todt wird erklärt werden.

Krakau den 1. Dez. 1806.

Joseph v. Nikorowicz.

Sterneck.

Marx.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Elsner. 1

Kundmachung

Da zu Folge höchsten Hofkanzleydekrets vom 9. v. M. Se. Majestät die Anstellung eines Oekonoms bey der Stadt Przemysl mit einem Gehalt von jährlichen 300 flr. gegen Erlag einer Kauzion von 300 flr. mit dem Beysatze zu genehmigen geruhet haben, daß diesem Oekonom nebst der Verwaltung der przemysler städtischen Wirthschaftsrealitäten, und überhaupt des ganzen Eigenthums der Stadt Przemysl zugleich die Kontrolle über die Stadtkasse zur Pflicht zu machen sey; so wird zur Besetzung dieser Oekonomsstelle ein allgemeiner Konkurs auf das Ende des Dezembermonats mit dem Beysatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit den Beweisen über ökonomische und Rechnungskenntnisse, der Kauzionsfähigkeit und ihrer Moralität versehenen Gesuche noch vor dem letzten Dezember d. J. bey dem Kreisamte zu Przemysl anzubringen haben.

Krakau am 7. Dez. 1806. 1

Abschrift.

Vom Magistrat und Kriminalgerichte der k. k. Hauptstadt Prag wird zu Folge Hochlöbl. k. k. appellaterischen Anordnung dd. 29. September l. J. Nr. 6689 dem eines Verbrechens aus des Betrügens beschuldigten ausgetretenen Studenten Adalbert Höppler hiemit aufgetragen: daß er um über diese Beschuldigung Red und Antwort zu geben, sich längstens binnen sechzig Tagen, das ist, bis den 7. Dezember l. J. vors Kriminalgericht zu stellen habe. Gegeben Prag den 7. Oktob. 1806.

Wenzel Karl Riegl, Sekretär. 3

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 12. Dezember.

Der Herr Joseph von Gutkowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Der

Se. Exzellenz der königl. preuss. Minister Herr Graf von Haugwitz mit Gefolge, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Ortensburg.

Der Herr Joach. von Jordan mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 42., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Franz Xaver von Poninski, wohnt in der Stadt, Nr. 174., kömmt vom Lande.

Am 13. Dezember.

Der Herr Pantaleon von Dunikowski mit 2 Bedienten, wohnt in Stradom, Nr. 16., kömmt von Charmenza aus Ostgalizien.

Der Herr Joseph von Rymnuski, wohnt in Stradom, Nr. 14., kömmt aus Rußland.

Der Herr Franz von Scheferinowitz mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 113., kömmt vom Lande.

Am 14. Dezember.

Der Herr Joh. von Bistrzanowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Ign. von Dowbor mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Stanisl. von Kruschinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Rosdole aus Ostgalizien.

Die Frau Gräfin von Kraßinska mit Familie und Gefolge, wohnt in der Stadt, Nr. 212, kömmt von Lublin.

Der Herr Kajet. von Witkowski mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 267., kömmt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 11. Dezember.

Dem Taglöhner Math. Goretzki s. T. Katharina, 5 J. alt, an der Wassersucht, in der Stadt, Nr. 411.

Der Anna Jwanska, i. T. Marianna, 2 T. alt, an Schwäche, in Kasimir, Nr. 168.

Am 12. Dezember.

Der Vorkäufer Ant. Domski, 36 J. alt, an der Lungensucht, in der Stadt, Nr. 464.

Dem Maurer Math. Wischlowski s. S. Nikolaus, 8 T. alt, an Konvulsionen, in Kleparz, Nr. 162.

Am 13. Dezember.

Der Anna Celinska i. T. Katharina, 3 W. alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 387.

Der Fuhrmann Andr. Blasienski, 38 J. alt, an der Lungensucht, in der Stadt, Nr. 469.

Am 14. Dezember.

Dem Maurer Joh. Koslowski s. T. Anna, 5 1/2 J. alt, an kalten Brand, in der Stadt, Nr. 417.

Der Kutscher Franz Umarsy, 22 J. alt, ward durch einen unglücklichen Zufall erschossen, in der Stadt, Nr. 107.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial = Buchdrucker.